

W O H N Z I M M E R

*Moment*



Larissa und Simon  
Sommer

3 1 . 0 1 . 2 0 2 6

19:00 UHR

Heilsarmee Huttwil



**Jetzt anmelden:**  
Flyer im Entrée oder online unter:  
[huttwil.heilsarmee.ch](http://huttwil.heilsarmee.ch)

## WEEKEND „ZUM LÄBE BEFREIT“

Lege Altlasten ab, erlebe Befreiung und  
empfange die Kraft des Heiligen Geistes!

Freitag bis Sonntag, 06. – 08. Februar 2026  
Ferienzentrum Waldegg, 4462 Rickenbach BL



# Korps Huttwil

[huttwil.heilsarmee.ch](http://huttwil.heilsarmee.ch) | [korps.huttwil@heilsarmee.ch](mailto:korps.huttwil@heilsarmee.ch)  
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

## Predigtnotizen und Informationen 25. Januar 2026

**Serie:** Relevant.Sein. (2)  
**Thema:** **Dein Reich komme: Die Mission leben!**  
**Text:** Jesaja 60,1 und weitere  
**Ziel:** Dein Reich komme – in mir. In uns. In unseren Gemeinschaften.

Wie können wir als Einzelpersonen, Hauskreise und als Kirchgemeinde das Reich Gottes in unserem Umfeld repräsentieren?

Wir warten nicht hinter Mauern. Wir sind ein **gesandtes** Volk (Johannes 20,21), berufen, ein **Zeichen, ein Zeuge und ein Vorschmack** auf das Reich Gottes zu sein. Das geschieht im Alltag – durch ein Leben, das von Segen, Licht und Gastfreundschaft geprägt ist.

### 1. Geht und segnet

#### 1. Mose 12,2-3

Gott segnet uns, damit wir ein Segen sein können – für Einzelne, unsere Gemeinschaften und unsere Führungskräfte. Wer in deinem Umfeld braucht Ermutigung, Unterstützung oder Freundlichkeit?

*Illustration: Pastoren besuchen den Bürgermeister der Stadt – nicht, um etwas zu verlangen, sondern einfach, um ihn zu segnen. Er war tief bewegt: „Niemand kommt jemals hierher, nur um mich zu segnen.“*

## 2. Sei Licht

### Jesaja 60,1

„Steh auf, werde Licht, denn dein Licht kommt!“

Wir sind Lichtträger an dunklen Orten – wir bringen Präsenz, Gebet und Frieden dorthin, wo Verwirrung oder Schmerz herrschen.

*Illustration: Ein örtliches Korps in England begann, benachteiligten Kindern beim Lesen zu helfen. Eine einfache Geste der Präsenz wurde zu einem Licht in ihrem Leben.*

### 3. Schaffe Platz

#### Lukas 14,12–14; Römer 12,13; 1. Thessalonicher 2,8

„Wir haben euch so sehr geliebt, dass wir nicht nur das Evangelium Gottes, sondern auch unser Leben mit euch teilen wollten.“

Gastfreundschaft ist kein Projekt – es ist eine Haltung. Wir schaffen Platz in unseren Häusern, unserem Leben und unserem Rhythmus – für andere und für den Heiligen Geist.

**Fazit:** Bei all dem brauchen wir

#### Absicht:

#### Kolosser 4,5-6

„Ein normales Leben mit evangelischer Absicht ist gut und schön, aber wenn man die evangelische Absicht herausnimmt, bleibt nur ein normales Leben übrig – und das macht doch jeder!“  
(Tim Chester)

#### Authentizität:

#### 1. Thessalonicher 2,8

„Du wirst niemals Menschen für Jesus begeistern können, wenn du selbst nicht von Jesus begeistert bist.“

Menschen wollen keine Projekte sein. Wir müssen uns generell um sie kümmern und uns für sie interessieren.

#### Beharrlichkeit:

#### Galater 6,9

Zeugen des Reiches Gottes zu sein, erfordert langfristige Treue. Es ist kein Projekt, sondern muss ein Lebensstil sein.

## Fragen für die Kleingruppen

### 1. Geht und segnet

- Wen könntest du diese Woche segnen – durch Ermutigung, Unterstützung oder einfach Freundlichkeit?
- Wen könntet ihr als Kleingruppe gemeinsam segnen – vielleicht jemanden ausserhalb der Gemeinde?
- Wie kann man einen Segen spenden, ohne eine Gegenleistung zu erwarten?

### 2. Sei Licht

- Wo siehst du Dunkelheit in deiner Gemeinde – Orte der Isolation, des Leids oder der Ungerechtigkeit?
- Was bedeutet es, dort Licht zu sein – durch Anwesenheit, Gebet oder praktische Hilfe?
- Was bedeutet es, Licht zu sein, ohne alles reparieren zu müssen?

### 3. Raum schaffen

- Wie sieht es aus, wenn du in deinem Alltag Platz für andere schaffst?
- Wen könntest du einladen – nicht nur in die Kirche, sondern an deinen Tisch oder in deinen Alltag?
- Wie könnt ihr als Kleingruppe offener für Menschen sein, die noch keinen Anschluss gefunden haben?

*Warte nicht auf einen grossartigen Plan – fang einfach an.*

Was könntest du tun:

- **Diese Woche** – Ein Gespräch, eine Nachricht, ein Essen, ein Gebetsspaziergang?
- **In diesem Monat** – Dein Zuhause öffnen, ehrenamtlich tätig werden, an einer Gemeinschaftsaktivität teilnehmen?
- **Innerhalb der nächsten drei Monate?** – Einen Rhythmus des Segens, der Gastfreundschaft oder der bewussten Präsenz beginnen?

*Dein Reich komme – in mir. In uns. In unseren Gemeinschaften.*

Herzliche Grüsse, *Henrik Andersen*